

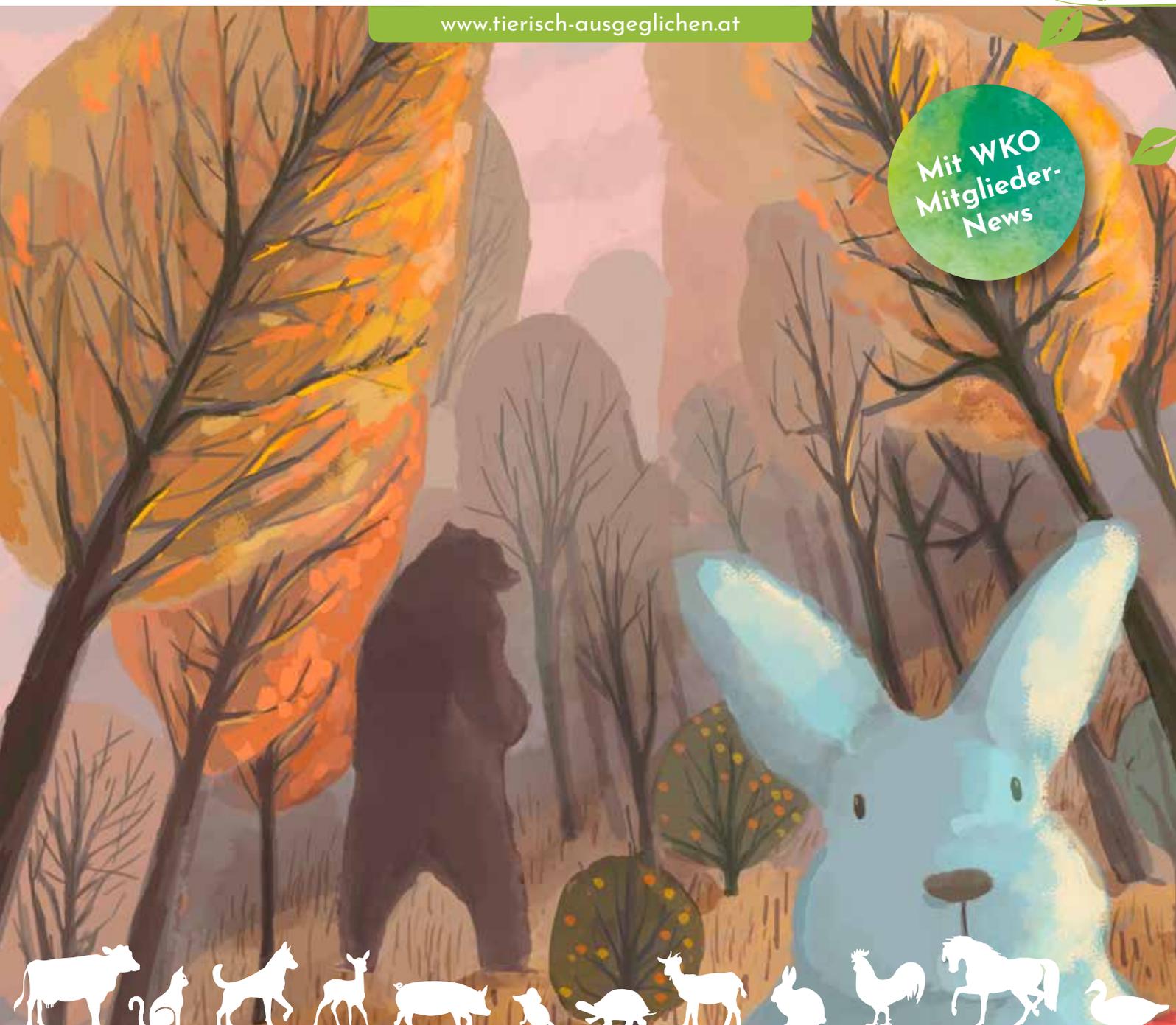
Das Fachmagazin für Tierberufe

OKTOBER 2022

Tierisch ausgeglichen

www.tierisch-ausgeglichen.at

Mit WKO
Mitglieder-
News



NAPP STATT FERIENZIMMER

Wie aus einer klassischen Ferienpension ein Hunde-Paradies wurde

SCHNELL MAL TAPEN?

Expertin Renate Ettl erklärt, warum eine fundierte Ausbildung so wichtig ist

SELBSTSTÄNDIG MACHEN, JA ODER NEIN?

Tipps für Hundefriseure

... UND VIELES MEHR

Insekten als Hundefutter, Hundeleine statt Steuerrecht und das alternde Tier

FINDEN WIR GUT

HIER ZEIGEN WIR EUCH DINGE, DIE UNS IN DER REDAKTION BEGEISTERT ODER ERFREUT HABEN



Fräulein Krümel war schon satt

Diesen hübschen Wüstenbussard habe ich auf einem Herbstmarkt entdeckt. „Krümel“ (genauer Fräulein Krümel) ist 9 Jahre alt, war zufrieden sattgefressen und entzückend freundlich. Streicheln? Fehlanzeige! Das ist per Gesetz verboten, erklärte der Falkner und ergänzte, dass das österreichische Gesetz zum Schutz der Greifvögel eines der strengsten ist – im Gegensatz zu den laschen Nutztiergesetzen, Stichwort „Vollspaltenboden“ ...

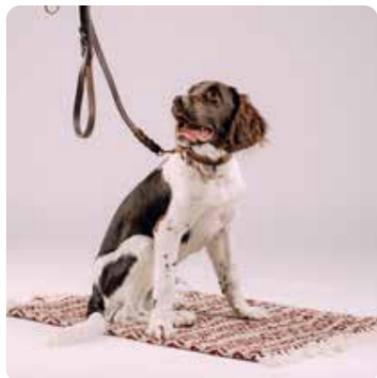
S. Steimann **Chefredakteurin
Sandra Steimann**

„Die Idee, dass manche Leben weniger wert sind, ist die Wurzel allen Übels auf der Welt.“

*Dr. Paul Farmer (26.10.1959 - 21.02.2022),
US-amerikanischer Mediziner und Anthropologe*

Hübsch, grün, gut!

Sophia-Margaritha Schiebel hat in Wien das Label Pintu Design – die nachhaltige Hundemarke – gegründet. Die Idee: mit ausschließlich umweltfreundlichen Materialien, fairen und transparenten Bedingungen schöne Produkte für Vierbeiner zu schaffen, wie Leinen, Decken oder Halsbänder. Und für jede verschickte Versandbox wird ein Baum gepflanzt.
www.pintu-design.com



Eine Zeitreise durch die spannende Geschichte unserer Haustiere

Erfahren Sie in diesem Sachbuch, wie sich das Verhältnis zwischen Mensch und Tier über die Jahrhunderte hinweg verändert hat. Eine spannende und humorvolle Reise durch die Kulturgeschichte mit kuriosen Fakten über unsere treuen Gefährten: Hund, Katze, Pferde oder Kaninchen bis hin zu Exoten wie Eidechsen oder Schlangen. Jacky Colliss Harvey / Knesebeck Verlag.



Olga, die mutigste Kuh der Welt

Die Kuh Olga redet wie ein Wasserfall und eines Tages übertreibt sie maßlos: Sie erzählt ihren Freundinnen, dass sie vor überhaupt nichts Angst hat – nicht vor dem Wald, nicht vor der Dunkelheit und noch nicht einmal vor Blitzen! Doch das muss Olga ihnen beweisen und mit ihnen gemeinsam in den tiefen, dunklen Wald hineingehen. Jill Esbaum, ab 4 Jahren, im Knesebeck Verlag.



Sie haben selbst ein Tierschutzprojekt, eine spezielle Ausbildung oder einen besonders schönen Trainingserfolg? Sie haben einen Wettbewerb gewonnen oder ein Buch geschrieben? Schreiben Sie mir an s.steimann@starke-aussage.com über Ihr Thema oder mailen Sie mir, was Sie sich in diesem Magazin als Themen wünschen!



Impressum

Titelfoto: Pixabay © Lin Tong, Medieninhaber: Agentur Starke Aussage! Agentur für Kommunikation und Moderation, Fasanenweg 29, 9220 Velden am Wörthersee, Tel. +43 (0)676 54 62 732, E-Mail: office@starke-aussage.com, www.starke-aussage.com. Chefredaktion: Dipl. Bw. Sandra Steimann. Tierisch ausgeglichen erscheint zweimal pro Jahr mit einer Auflage von je 4.300 Stück. Mitglieder der WKO Berufsgruppe Tierbetreuer erhalten das Magazin gratis. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2022. Layout & Grafik: Agentur Starke Aussage!. Lektorat: MMag. Marion Puschmann. Bilder und Fotos: beigestellt oder Agentur Starke Aussage!. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2022. Alle enthaltenen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung nicht verwendet werden. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen. Druckfehler und Unterlassungen vorbehalten. Genderhinweis: Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Tierisch ausgeglichen



SELBSTÄNDIG MACHEN, JA ODER NEIN?

Wer mit dem Gedanken spielt, sich als Hunde- oder Katzenfriseur:in selbständig zu machen, findet in diesem Buch wertvolle Informationen und Tipps.

Unter Hundeliebhabern entwickelt sich mitunter die Idee, dass bis dahin meist als Hobby vorhandene Interesse am Umgang mit Hunden auszubauen und zu vertiefen. Je nach Situation kommen auch Gedanken auf, dem Hobby einen kommerziellen Rahmen zu geben.

Doch allzu oft kommt einem dabei der "Schrecken", sich dafür ja selbständig machen zu müssen. Hinzu kommt, dass den meisten von uns ein Berufsleben als Arbeitnehmer zwar vertraut ist, über das Dasein als selbstständiger Unternehmer aber nur wenig Wissen besteht. Die Vor- und Nachteile einer selbstständigen Arbeit, man könnte auch sagen, Unternehmer zu werden, werden in diesem Werk erörtert. Anfänglich am wichtigsten ist wohl das

Thema Ausbildung. Sich hier in der Vielfalt an Angebote zu rechtzufinden, ist nicht einfach. Worauf es dabei ankommt, also was zur Realisierung Ihrer Ziele am wichtig ist und wo Gefahren lauern, wird ausführlich beschrieben. Auch kaufmännische Aspekte, um die man zur Realisierung eines neuen Hundesalons wissen sollte, werden behandelt. Schließlich soll der Erfolg optimiert und das damit verbundene Risiko so gering wie möglich gehalten werden.

2022, DIN A5, 68 Seiten. Autoren: Childrik Lennartz und Simone V.-Liewig. ISBN 978-3-9821768-1-9
Büchershop: www.hundecoiffeur.de



Hundebücher vom Fachverlag

All unsere Titel finden Sie unter www.morawa.at



Carmen Heritier
Bewusste Bodenarbeit für Hunde
Koordination, Kommunikation und Konzentration
ISBN: 978-3-95464-277-9
*Artikel-Nr. 17312140



Dr. Deva Khalsa
Natürlich gesund
Hunde ganzheitlich ernähren und behandeln
ISBN: 978-3-95464-217-5
*Artikel-Nr. 16219611

Anne Rosengrün
Eins, zwei, drei
... ganz viele
Mehrhundehaltung
mit positiver Bestärkung
ISBN: 978-3-95464-086-7
*Artikel-Nr. 7997549



Sie haben ein Gewerbe?

Dann wenden Sie sich an:
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Fon: 01 68014 - 0
fachmarkt@mohrmorawa.at

* Artikelnr. von Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Kynos

Anzeige

INSEKTENPROTEIN

ALLERGIEFUTTER ODER HOCHWERTIGE ERGÄNZUNG IM HUNDENAPF?

Als Hundeernährungsberaterin nach Clean Feeding steht MMag. Daniela Aigner für eine Hundeernährung, die bewusst natürlich, gesund, ausgewogen und nachhaltig gestaltet wird. Im Rahmen ihrer Ausbildung kam sie zum ersten Mal mit Insektenprotein in Berührung und hat sich seither auch auf dieses Thema spezialisiert.

Seit ungefähr 15 Jahren beschäftigen sich immer mehr Forschungsinstitute weltweit mit Insekten als Nahrungsmittel für Mensch und Tier. Meine Erfahrung zeigt, dass egal ob Hundehalter:in, Hundetrainer:in oder Hundeernährungsberater:in, vielen ist Hundefutter auf Insektenbasis bisher, wenn überhaupt, nur im Rahmen von Allergien und Ausschlussdiäten bekannt. Doch Insektenfutter kann so viel mehr.

Die kleinen Tierchen liefern nicht nur hochwertige Proteine, sondern auch wertvolle Fettsäuren und Mineralstoffe. Mit einer biologischen Wertigkeit von rund 85 % sind sie sehr gut verdaulich und darüber hinaus reich an Kupfer, Eisen, B-Vitaminen, Mangan, Phosphor, Selen und Zink. Hundefutter mit Insektenprotein ist genauso gut wie Futter mit herkömmlichem Fleisch. Unsere Vierbeiner brauchen lediglich die Nährstoffe. Dem Verdauungsapparat des Hundes ist es egal, woher diese stammen. Hauptsache ist, dass sie in ausreichenden Mengen vorhanden sind. Insektenfutter für Hunde steht einem herkömmlichen Futter auch hinsichtlich Form, Farbe, Konsistenz, Geruch oder Geschmack in nichts nach und ist ebenso gut verdaulich. Das bestätigt auch eine klinische Studie der Ludwig-Maximilian-Universität in München. Meine Erfahrung zeigt, dass acht von zehn Hunden Insektenfutter sehr gerne fressen.

Manche Insekten verleihen dem Futter eine nussige Note, vergleichbar mit dem Aroma einer Haselnuss. Und mittlerweile gibt es eine immer größere Auswahl an Herstellern, sodass für fast jeden Geschmack etwas dabei ist. Ob Trockenfutter, Feuchtfutter, Leckerlis oder BARF – die Möglichkeiten sind vielseitig und umfangreich. Natürlich ist auch bei Insekten Futter nicht gleich Futter, und auch hier muss unbedingt auf Inhaltsstoffe und Zusatzstoffe wie Lockstoffe, Aromen oder Farbstoffe geachtet werden. Meistens besteht das Insektenfutter für Hunde aus Larven und seltener aus ausgewachsenen Insekten. Momentan werden am häufigsten Larven von Mehlwürmern oder

die schwarze Soldatenfliege verwendet, da sie über einen besonders hohen Proteingehalt verfügen. Die Insekten für das Futter werden in sogenannten „Insektenfarmen“ produziert. Ihre Aufzucht erfolgt unter streng hygienischen Bedingungen und kommt ohne den Einsatz von Antibiotikum aus. Sie werden durch Hitze oder Kälte getötet und als Ganzes getrocknet, vermahlen oder zu einer Paste verarbeitet.

Um künftig dem Proteinbedarf von Menschen und ihren Haustieren gerecht zu werden, kann es sein, dass der Verzehr von Insekten in naher Zukunft schon bald zu unserem Alltag gehören wird, so Stephanie Wunder, Ernährungs- und Nachhaltigkeitsforscherin am Ecologic Institute in Berlin. Aktuell ist diese Bedarfsdeckung nur durch Massenhaltung möglich. Insekten haben dem gegenüber einige Vorteile. Sie benötigen wenig Platz, wenig Wasser und erzeugen viel weniger Treibhausgase als unsere Fleischlieferanten, schreibt die Heinrich-Böll-Stiftung.

Aus ernährungsphysiologischer und ökologischer Sicht spricht somit einiges dafür, auch in der Hundeernährung künftig auf Insekten zu setzen.

„Manche Insekten verleihen dem Futter eine nussige Note, vergleichbar mit dem Aroma einer Haselnuss.“

HUNDHARMONISCH
MMag.
Daniela Aigner

4055 Pucking, Zeitlham 30
Tel. 0043/6776 10 52 816
kontakt@hundharmonisch.at

www.hundharmonisch.at
https://www.facebook.com/hundharmonisch



TIERISCH kurz & gut



Strickmode aus Hundehaaren?

Nachhaltige Alternativen für die Modeindustrie beleuchtet der Dokumentarfilm „Die Zukunft der Wollwirtschaft“. Was im ersten Moment befremdlich klingt, könnte tatsächlich in der einen oder anderen Art die Zukunft sein. Die deutsche Modemarke Boss stellte schon vor einigen Jahren ihre Sneakers vor, deren Obermaterial aus Ananasblättern gewonnen wird. Die Sohle ist recycelt und der ganze Schuh damit auch vegan! Spannend. Der Film ist in der ZDF-Mediathek noch bis Ende 2023 zu sehen.

Aktuelle Studie zeigt: Pferde als „zufällige“ Covid-19-Wirte

Forscher:innen der Universität Davis/Kalifornien haben ganz aktuell in einer Studie nachgewiesen, dass ca. 6 % der Pferde, die direkten Kontakt zu Coronainfizierten hatten, ebenfalls Antikörper gegen das Virus entwickelt haben. Symptome zeigten die Tiere nicht, sodass die Studie zu dem Schluss kommt, dass Pferde keine klinische SARS-CoV-2-Infektion zu entwickeln scheinen. Dennoch ist den Besitzer:innen zu empfehlen, erkrankten Tieren nicht zu nahe zu kommen. Die Schlussfolgerung lautet demnach, dass Pferde durchaus als „zufällige“ Wirte infrage kommen und dann eine stille Infektion durchlaufen, nachdem sie von Menschen angesteckt wurden. Das klingt noch nicht so dramatisch, jedoch wird befürchtet, dass sich das Virus zu einer reversen Zoonose entwickeln könnte, sprich das Virus von Menschen auf (Wild-) Tiere überspringt und als Mutation dann zurückkehrt. Eine Liste des New Yorker Cary Institute of Ecosystem Studies nennt 540 Tierarten, die sich mit dem Virus infizieren und es weitergeben können. Neben vielen Primaten sind das unter anderem Hamster, Hirsche, Ameisenbären, Faultiere, Schafe und Rinder, aber auch Unpaarhufer wie Pferde. Die Originalstudie „Investigation of the Role of Healthy and Sick Equids in the COVID-19 Pandemic through Serological and Molecular Testing“ von Kaila O. Y. Lawton, Rick M. Arthur, Benjamin C. Moeller, Samantha Barnum und Nicola Pusterla ist auf www.mdpi.com kostenfrei nachzulesen.



Foto: Yvonne-Gutowski

Der moderne Hund trägt Tasche

Die Ernl-Taschen aus Deutschland von Erfinderin Christina Kusserow sind nicht nur ein toller Hingucker mit den bunten Designs und Logobestimmungsmöglichkeiten. Sie unterstützen gerade Vierbeiner mit jagdlichen Eigenschaften und Freude am Apportieren im Alltagstraining. Durch das „Fein tragen“ der an die Hundeschnauze angepassten Tasche mit Tragegriff bekommt Wuffi eine sinnvolle Aufgabe und wird dadurch ruhiger und ausgeglichener. Ob einkaufen oder Müll hinaustragen, mit der Ernl-Tasche übernimmt der Vierbeiner wortwörtlich eine wichtige tragende Rolle, die Spaß und Herausforderung zugleich ist. Die Tasche ist so geformt, dass sie beim Laufen nicht gegen die Hundebeine schlenkert und nicht gleich umfällt, wenn Hund sie mal abstellt. Es gibt sie in drei verschiedenen Größen, und sie ist aus einem robusten, abwaschbaren Material gefertigt. Erhältlich auf: www.ernl.de

Filzkunst aus Hundewolle

Die Ehefrau von Hundefriseur Anton Heudorn wollte nach dem Tod ihres Schäferhundes Aron aus seiner Wolle etwas schaffen, und so entstand die Idee, Filzfiguren aus Hundewolle zu fertigen. Das Material für ihre Arbeiten – Hundewolle – geht ihr nie aus, sie sitzt ja direkt an der Quelle. Mittlerweile ist die Wolle schon rassemäßig sortiert, und die Nachfrage dafür ist hoch. Die Wartezeit allerdings auch, da die Werke sehr zeitaufwendig sind. Viele Kunden warten aber gerne auf ihre Feenfiguren, Hundeschutzengel oder nach Fotos gefertigten Hundefiguren, besonders, wenn diese aus der Unterwolle ihrer eigenen Lieblinge gefertigt sind. So sind sie eine bleibende, wertvolle Erinnerung. Wer Interesse hat – auf www.wauzmobil.at gibt es Infos und Fotos.



NAPF UND KÖRBCHEN STATT BED & BREAKFAST

WIE AUS EINER KLASSISCHEN FERIENPENSION
EIN **HUNDE-PARADIES** WURDE



Direkt auf dem Packsattel auf der Kärntner Seite in Preitenegg hat die diplomierte Hundetrainerin und ehemalige Pflegeassistentin Sabine Reichl im letzten Jahr ihre Hundepension „SABO“ am neuen Standort eröffnet. Unterstützt von Familie und Freunden betreibt die Hundeliebhaberin hier das liebevoll geführte Hundehotel. Das Besondere daran: Aus alt wurde neu, denn in der ländlich gelegenen Pension, in der früher „menschliche“ Urlauber ihre Unterkunft gebucht haben, checken nun nur noch deren Vierbeiner ein und können sich hier rundum pudelwohl fühlen.

Wie kam es dazu, dass du eine Hundepension gegründet hast?

Ich habe mit meinem Landseer Bobo die Therapiehundeausbildung gestartet, und dadurch, dass ich ihn aus zweiter Hand übernommen habe, war er erziehungstechnisch eher eine „Baustelle“. Daraufhin habe ich mit der Hundetrainerausbildung angefangen, im Zuge welcher immer mehr Kollegen und Freunde fragten, ob ich denn nicht hin und wieder auf ihre Hunde aufpassen könnte. Daraus

entstand dann die Idee, eine Hundepension zu eröffnen. Mein Mann Christian musste krankheitsbedingt früher als gedacht in Pension gehen und konnte so für sich auch wieder eine neue Aufgabe finden – nämlich mit den Gasthunden spazieren gehen, spielen und kuscheln ...

Wie kann man sich das vorstellen bzw. welche rechtlichen Schritte sind für die Anmeldung so einer Hundepension notwendig?

Neben der offiziellen Anmeldung ist auch eine Begutachtung und Genehmigung der Räumlichkeiten seitens des Amtstierarztes notwendig. Wir waren aber (auch an unserem alten Standort in Feistritz an der Drau) schon immer gegen die Zwingerhaltung und hatten von Anfang an die Hunde fest im Familienalltag integriert. Wichtig war uns aber auch, dass jeder Hund einen sicheren Rückzugsort hat, wenn er sich z. B. mit anderen Hunden nicht versteht oder einfach seine Ruhe haben möchte. Denn es muss und es kann sich auch nicht immer jeder mit jedem verstehen, dafür sind die Charaktere einfach zu unterschiedlich. Am ersten Standort hatten wir bereits Hunde-

zimmer, einen kleinen Garten und eine große Indoor-Halle zum Trainieren und Spielen.

Die Entscheidung, dann ein größeres Haus zu suchen, kam weshalb genau?

Wir hatten relativ schnell viel zu viele Anfragen, und da ich in Feistritz nur zwei Hunde gleichzeitig aufnehmen konnte, haben wir beschlossen, die Hundepension zu vergrößern, und das war am alten Standort nicht möglich.

Und die Idee, eine richtige Pension in ein Hundehotel umzubauen, war eher Zufall oder fix geplant?

Das Objekt hier war eigentlich eher Zufall. Wir hatten die Vorstellung von einem größeren Haus mit vielen Räumen, und unser Immobilienmakler kam dann mit der Idee von der alten Pension. Perfekt und ausschlaggebender Punkt war für uns auch, dass wir hier alles in einem haben: das große Gebäude mit den vielen Zimmern und zusätzlich noch privaten Wohnraum für uns. Wir sind hier hereingekommen und haben gewusst: DAS ist es!



Genug Platz für einen entspannten Hundurlaub: das große Gästehaus mit 800 m² (3-stöckig und Keller), 7 Zimmern mit 17 m², einem Doppelzimmer mit 25 m² und der eingezäunten Freilaufzone mit ca. 1000 m².

Was ist das Besondere hier und was erwartest deine tierischen Gäste?

Das Besondere hier ist auf jeden Fall, dass man hereinkommt und sofort merkt, dass der Hund Gast ist. Vor allem meine „Stammgäste“ drängen vor Freude direkt schon bei der Türe herein und laufen schnurstracks die Treppe hinauf in „ihr Zimmer“. Auch die etwas ängstlicheren und sensibleren Hunde tauen sehr rasch auf und kommen immer wieder gerne zu mir. Ich glaube, einfach jeder Vierbeiner, der hier reinkommt, fühlt sich sofort wohl, weil ihn hier einfach ein zweites Zuhause erwartet.

Was ist dir wichtig im Umgang mit den Vierbeinern?

Mir ist es total wichtig, dass hier alles stressfrei abläuft und auf jeden Hund individuell eingegangen wird. Bei mir wird es auch nie die Situation geben, dass beispielsweise zehn Hunde auf einmal bei der Türe in den Garten hinausstürmen, denn ich wähle die Spielpartner sehr genau und nach Charaktereigenschaften aufeinander abgestimmt aus. Denn man kann keinen zurückhaltenden, ängstlicheren Hund mit anderen „Spielrambos“ rauslassen und meinen, die machen sich das schon selbst aus. Das würde immer auf Kosten des sensibleren Hundes gehen, und das möchte ich auf keinen Fall. Hier bekommt jeder Hund genau das, was er braucht. Wir gehen auch regelmäßig spazieren mit den Hunden und machen immer wieder Ausflüge mit ihnen.

Hast du Mitarbeiter, die dich dabei unterstützen?

(lacht) Ja, meinen Mann Christian und meinen Enkel Luca, der übrigens mit seinen 10 Jahren total super und einfühlsam im Umgang mit den Hunden ist. Des Weiteren wohnen

noch meine Freundin Caro und ihr Mann Rudi mit im Haus – das heißt, wir sind fast so eine kleine Hundepensionierungsgemeinschaft. Caro macht aktuell auch selbst die Ausbildung zur Hundetrainerin und wird mich in Zukunft dann auch bei den Trainings unterstützen.

Das heißt, du bietest neben der Unterbringung auch das Training mit an?

Genau. Das Training kann zusätzlich mitgebucht werden. Es kommen auch immer wieder mal Hunde von weiter weg, mit denen ich in diesen Tagen intensiv arbeiten kann. Das können jetzt gewisse „Basics“ sein, die ich mit dem Hund erarbeite, oder auch größere „Baustellen“. Der Besitzer bzw. die Besitzerin bekommt dann bei der Abholung eine Einschulung von mir und kann so zu Hause weitertrainieren und wird auch weiter von uns begleitet.

Habt ihr noch weitere Pläne für euer Angebot?

Ja, wir haben aktuell noch einiges in Planung, denn Caro hat auch die Reiki-Ausbildung und kann irrsinnig gut gestresste Hunde beruhigen – die alte Diskothek und Kellerbar unten werden wir demnächst zur schönen Ruhe- und Entspannungsoase umbauen – eben auch für die Hunde. Weiters bin ich noch in Kontakt mit einer Hundefrisörin, die ganz nach unserem Konzept arbeitet – also ohne Anbindung und nur auf Kooperation mit den Vierbeinern – und dann ein bis zwei Mal im Monat kommen soll. Hier ist nur noch die Frage, wie und wo wir das räumlich genau umsetzen können.

KONTAKT:

Sabine Reichl, Oberpreitenegg 42, 9452 Preitenegg Österreich, +43 650 444 0301, reichl.sabo@gmx.at
Facebook: SABO Hundepension, Hundetraining



Die Hundekexse werden in der großen Küche selbst aus feinsten Zutaten hergestellt. Enkel Luca hilft immer gerne mit.



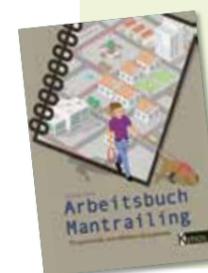
8 voll ausgestattete Hundezimmer bieten Platz für bis zu 9 Hunde gleichzeitig. Hier können die Vierbeiner ihre Ruhephasen verbringen und schlafen.



reinGELESEN

Arbeitsbuch Mantrailing

Autorin Harmke Horst hat 75 spannende und effektive Übungstrails zusammengestellt, die für Fun-, Sport- oder Einsatz-Trailer und Hundeschule bis Rettungshundestaffel passen.



Spiele für die Hundeschule

Autorin Terry Ryan ist weltweit als Expertin für den Einsatz von Trainingsspielen bekannt. Die über 70 Spiele sind Garant für neue Kreativität und spannendere Trainingsstunden!



Das Pavlov-Projekt

Autor Simon Prins erklärt Grundprinzipien und Gesetze eines modernen, auf wissenschaftlichen Fakten beruhenden Hundetrainings und warum operante Konditionierung weit mehr ist als „Kekse werfen“.



WIE KATZEN unsere Seele spiegeln

Katzen sind sehr feinfühliges Wesen; in schamanischen Kulturen und nordamerikanischen Stammesreligionen gibt es Krafttiere. Krafttiere sind Schutzgeister in Tiergestalt. Das Krafttier Katze zeigt den Weg zu innerer Weisheit, stärkt den 7. Sinn und fördert geistige Entfaltung. Sie ist sanft und wild zugleich. Die Katze repräsentiert Freiheit, Intuition und Selbstbestimmtheit.



Autorin Daniela Eglseder

KATZEN KOMMUNIZIEREN MIT UNS MENSCHEN

Vor allem Menschen, die sehr feinfühlig sind, also Dinge intensiver wahrnehmen als ihre Mitmenschen und einen sehr intensiven Bezug zu ihren eigenen Emotionen und Empfindungen und denen ihrer Mitmenschen haben, fühlen sich wohl in der Gesellschaft von Katzen.

Die nonverbale Kommunikation unserer Katzen ist viel aussagekräftiger als unsere Worte. Katzen kommunizieren sehr fein mit ihrem Körper, und wer sich damit beschäftigt, also bereit ist, diese Sprache zu lernen, um sich auf diese Kommunikation einzulassen, wird nicht überrascht sein, wenn plötzlich eine kleine Handbewegung reicht und die Katze daraufhin zielstrebig anmarschiert kommt, um nachzuschauen, was ihr Mensch Interessantes für sie hat.

Wer achtsam im Alltag beobachtet, wie die Katze reagiert, wenn ihr Mensch gerade ein aufwühlendes Telefonat hinter sich hat und danach emotionsgeladen in der Wohnung herumtiggert, wird sehen, dass die Katze mit ihren Möglichkeiten darauf reagiert. Je nach Charakter, Erfahrung und Bindungsqualität wird sie den Kontakt zu ihrem Menschen suchen oder meiden.

ACHTSAMKEIT: WAS WIR VON KATZEN LERNEN KÖNNEN

Viele Menschen neigen dazu, ihrer Intuition, ihrem Bauchgefühl weniger zu vertrauen als ihrem Kopf, also dem Intellekt, ihrem Ego. Wir glauben, dass dieser uns davor bewahren kann, „falsche“ Entscheidungen zu treffen, unangenehme Gefühle zu empfinden oder unangenehme Erfahrungen zu machen.

Tobt ein Sturm in uns, wenn es darum geht, dass eine Entscheidung fällig ist, und wir völlig verkopft abwägen, überlegen, Situationen durchspielen und Listen schreiben mit Pro und Kontra – dann reicht es manchmal, einen gefühlten Schritt zurückzumachen, sich auf den Boden zu setzen und die schlafende Katze zu beobachten. Sich ganz auf dieses Bild einzulassen, zu beobachten wie rhythmisch die Atmung ein- und ausströmt und den entspannten Gesichtsausdruck unserer Katze wahrzunehmen. Dies fällt oftmals leichter, als sich auf die eigene Atmung zu konzentrieren und nach innen zu gehen. Diese Ruhe wird sich auf uns übertragen, der Kopf wird still, und wir haben es der bloßen Anwesenheit unserer Katze zu verdanken, im

Hier und Jetzt gelandet und ganz im Moment zu sein. Denn das ist es, was wir ganz oft nicht sind: im Hier und Jetzt, im Moment. Eine Katze ist präsent, sie denkt nicht nach über gestern und verschwendet keinen Gedanken an die nahe oder ferne Zukunft.

KATZEN HABEN EINE HEILENDE WIRKUNG AUF UNSEREN KÖRPER

Katzen haben durchaus eine therapeutische Wirkung auf uns Menschen, wenn wir uns darauf einlassen und mehr wollen als eine Katze zu Hause, der wir ihr Futter hinstellen, die wir abends ein bisschen streicheln und hinaus und wieder hereinlassen. Einlassen bedeutet, dass wir daran arbeiten, eine Bindung entstehen zu lassen, und wir dafür unerwartet belohnt werden.

Die therapeutische Wirkung unserer Katzen ist bereits mehrfach wissenschaftlich belegt; so helfen Katzen bei Schlafstörungen, vermitteln Geborgenheit, lindern Stresssymptome und können den Blutdruck senken. Einige österreichische Ärzte testeten die Wirkung des Katzenschnurrens; Schmerzen konnten eindeutig gelindert und Schwellungen vermindert werden. Es hilft bei Muskel- und Gelenkschmerzen, erhöht die Knochendichte, hilft bei Lungen- und Atemwegserkrankungen, und Katzen helfen uns bei Depressionen und Krisen im Leben.

Viele Katzen geben ihren Menschen eine Aufgabe, sie ermöglichen Struktur, helfen oftmals dabei weiterzumachen, vertreiben die Einsamkeit und trösten über Traurigkeit hinweg. Sie bringen uns mit ihren außergewöhnlichen körperlichen Verrenkungen und ihren Bewegungen, wenn sie sich ihrer überschüssigen Energie

entladen, zum Lachen und sorgen so dafür, dass in unserem Gehirn Botenstoffe ausgeschüttet werden, die uns glücklich machen.

HEILENDE WIRKUNG AUF UNSERE PSYCHE

Unglaublich, welches Wunderwerk unsere Katzen sind und was für eine großartige Wirkung sie auf uns Menschen haben.

Unsere Katzen ermöglichen uns die Auseinandersetzung mit uns selbst und machen uns mit Anteilen von uns bekannt, die bis dahin unentdeckt blieben. Menschen, hier vor allem Frauen, die durch seelische Traumata das Vertrauen in andere Menschen verloren haben und daraus resultierend mit den unterschiedlichsten Einschränkungen und Belastungen leben müssen, erleben sich im Umgang mit ihrer Katze als stabile Bezugsperson, die lieben, lachen, der Ohnmacht entfliehen und Glück empfinden kann. Sie erleben sich als selbstwirksam, ein starkes und lebensbejahendes Gefühl. Und all das schafft die Katze durch ihre bloße Anwesenheit. Sie ermöglicht ihren Menschen Gefühle und Emotionen wie Glück, Liebe, Freude, Akzeptanz, Geborgenheit und Sicherheit. Viele Katzen bewahren ihre Menschen vor der Einsamkeit und dem emotionalen Rückzug.

DARUM SIND KATZEN GUT FÜR UNSERE GESUNDHEIT

Ich bin der Ansicht, dass Katzen unterschätzt werden, dass ihr volles Wesen kaum gesehen wird und sie oft missverstanden werden, was ihre biologisch bedingten Handlungen betrifft.

Anstelle zu erforschen, warum die Katze immer wieder ihren Harn auf dem Teppich anstelle in der Katzentoilette absetzt, wird der Teppich ausgetauscht, die Katze nach draußen verbannt, sie wird geschimpft, es wird ihr eine böse Absicht unterstellt, ein Protestverhalten nachgesagt, sie wird als „sie ist halt ein wenig eigen“ oder „das hat sie immer schon gemacht“ bezeichnet und oftmals abgegeben, also aus ihrem Zuhause verbannt, weil man sich mit diesem Verhalten nicht arrangieren und es scheinbar nicht lösen kann. Dabei wird vergessen und oftmals völlig übersehen, was diese Katze alles für die Familie getan hat und wie viele positive Gefühle und Emotionen sie ihren Menschen beschert hat. Anstatt einfühlsam hinzuschauen, was ihr fehlt, was der Umstand sein könnte, mit dem sie nicht zurechtkommt, abzuklären, ob sie erkrankt ist oder anderweitige Unterstützung braucht, wird eine für die Katze nicht nachvollziehbare Handlung gesetzt. Aus Unwissenheit – etwas, das dringend geändert gehört.

Daher ist es wichtig, die Katze als Wesen wirklich kennenzulernen, mit all ihren Facetten. Zu erfahren, was sie bereit ist, uns Menschen zu geben, wenn wir sie lassen und wir achtsam im Umgang miteinander sind. Zu erfahren, wie sie uns mit uns selbst in Verbindung bringen und welche Veränderungen in einem selbst dadurch möglich sind. Zu erfahren, wie die Mensch-Katze-Beziehung sich verändert, wenn wir beginnen, uns selbst besser zu verstehen.

Unsere Autorin Daniela Eglseder ist Unternehmerin, Akademische Expertin für Sozialpädagogik, Katzenverhaltensberaterin, Betreiberin einer Katzenpension, Coach für Tierbetreuer:innen und Masseurin für Pferde, Hunde und Katzen.

Wer mehr wissen will: Cats Care by Daniela Eglseder www.katzeverstehen.at

Gutes aus der Natur

Daniela Zangerle aus Tirol arbeitet u. a. als Tierernährungsberaterin und Tieraromatologin und bietet in ihrem „Mei Ladele“ selbstgemachte, natürliche Pflegeprodukte an. Für Katzen hat sie den Zeckbleib- weck Balsam sowie die Ohrenpflege für Hund & Katze im Angebot. Reinschauen in den kleinen Shop auf www.tumanimalis.at.



Andere Rassen, andere Sitten

Ob Norwegische Waldkatze, Ocicat oder Ragdoll – für die verschiedenen Rassen hat Susanne Herzog eigene Trainingsbücher geschrieben mit Beschäftigungstipps, Jagdspiele und Clicker-Training. Erschienen im Expertengruppe Verlag – im Buchhandel.



VORWORT



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Haben wir es jetzt geschafft? Corona begleitet uns zwar immer noch, aber das Leben muss bzw. darf weitergehen. Sehr viele Dinge haben sich in den letzten beiden Jahren verändert. Während sich die Unternehmen langsam von der Pandemie erholen, warten im Zuge der Auseinandersetzungen in der Ukraine bereits die nächsten Herausforderungen auf die heimische Wirtschaft. Der Krieg in der Ukraine verursacht nicht nur humanitäres Leid, sondern auch derzeit noch kaum abschätzbare Herausforderungen in wirtschaftlicher Hinsicht.

Online-Fortbildung ist nicht mehr wegzudenken und wird auch zukünftig ein wesentlicher Bestandteil sein. Der 2019 eingeschlagene Weg zur Qualitätsförderung fand seine Fortsetzung mit weiteren kostenlosen Fortbildungen:

Bissprävention im Hundesalon Teil 1: Körpersprache verstehen, 30.11.2021, Kerstin Böhm – 136 Teilnehmende

Bissprävention im Hundesalon Teil 2: Ursache von und mit Problemhunden, 25.01.2022, Kerstin Böhm – 120 Teilnehmende

Anatomie Pferd: 13.05.2022, Dr. med. vet. Andrea Wüstenhagen – 94 Teilnehmende

Anatomie Hund: 07.09.2022, Dr. med. vet. Andrea Wüstenhagen – 177 Teilnehmende

Inhalt beider Webinare: Bewegungsapparat, Bewegungslehre, Gangbilder und Vitalsysteme
Sämtliche Unterlagen zu den Vorträgen sind unter www.tierbetreuer.at zum Download bereitgestellt.

Der Höhepunkt unserer bisherigen Veranstaltungen wird am 17. Juni 2023 der 1. Bundeskongress der Tierbetreuer am Gut Aiderbichl in Salzburg sein. Die Planung läuft, und es gibt noch einiges an Arbeit für den Bundesausschuss, damit es eine tolle Veranstaltung wird.

Je nach Bedarf wird in den Bundesländern ein „Vorbereitungstag zur kommissionellen tierschutzqualifizierten Hundetrainerprüfung“ veranstaltet. Über Termine zu den Vorbereitungstagen informieren die Länderkammern.

Das **Qualitätsmanagement „Berufliche Sorgfalt“** in der Humanenergetik ist abgeschlossen. Die Ausrollung auf die Berufsgruppe der Tierbetreuer ist das nächste Projekt, mit dem wir im Bundesausschuss beschäftigt sind. Die Ziele der neuen Zertifizierung „Berufliche Sorgfalt“ sind es, den hohen Qualitätsanspruch an die eigene Arbeit darzustellen und das Vertrauen in die Tierbetreuung zu

stärken. Das Zertifikat wird zur Gänze online abgewickelt und besteht aus mehreren Kapiteln (von gesetzlichen Grundlagen bis zum Webauftritt), die am Ende mittels Multiple-Choice-Test abgeprüft werden.

Auf Anregung vom Bundesausschuss der Tierbetreuer konnte eine Änderung der Fachorganisationsordnung erreicht werden. Die Berufszweigbezeichnung NEU für das Gewerbe der Tierbetreuer lautet künftig wie folgt: **Tierbetreuer wie Tierschönheitspfleger, Tierpensionen (ausgenommen Pferdepensionen), Tiersitter, Tiertrainer (ausgenommen für den Reit-/Fahrsport), Tiermasseure und Tierbewegungslehrer, Tierernährungsberater**

Man muss kein Experte sein, um zu erkennen, dass die nächsten Monate wieder enorm hart werden. Wir vom Bundesausschuss werden uns auch weiterhin für unsere – also auch Ihre – Interessen einsetzen. Wollen wir gemeinsam positiv in die Zukunft schauen!

Mit dem Wohlbefinden von Mensch und Tier im Blick grüßt Sie Ing. Norbert Ziegler

Es bestehen Ausnahmen von diesen Verboten, wenn der Eingriff für die vorgesehene Nutzung des Tieres, zu dessen Schutz oder zum Schutz anderer Tiere unerlässlich ist.

Bundeskongress der Tierbetreuer



Der Bundesausschuss hat sich ein interessantes Programm in einer tollen Location am Gut Aiderbichl mit Vorträgen und Workshops, Zeit zum Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und Tratschen einfallen lassen.

Verraten können wir schon jetzt, dass wir Dr. med. vet. Stephan Gronostay und Dr. med. vet. Andrea Wüstenhagen für die Veranstaltung gewinnen konnten.

Novelle Tierschutzgesetz (TSchG)

Mit dem 130. Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz – TSchG) wurde das Bundesgesetz über den Transport von Tieren und damit zusammenhängenden Vorgängen (Tiertransportgesetz 2007 – TTG 2007) geändert. Dieses hat bereits Gültigkeit erlangt.

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2022_I_130/BGBLA_2022_I_130.pdf

Insbesondere für Tierschönheitspfleger ergibt sich in § 7 Abs. 1 Z 7 Tierschutzgesetz (TSchG) das Verbot von Eingriffen, die nicht therapeutischen oder diagnostischen Zielen oder der fachgerechten Kennzeichnung von Tieren in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften dienen. Dies beinhaltet nun auch explizit das Entfernen oder Kürzen der Vibrissen.

AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Niederösterreich

WKNÖ – NEWS

In den letzten Monaten haben wir in NÖ vermehrt Anfragen zum Thema Eröffnung einer Tier-/Hundepension erhalten. Für den Betrieb einer Tierpension ist neben einer tierschutzrechtlichen Bewilligung und der passenden Flächenwidmung möglicherweise auch noch eine Betriebsanlagengenehmigung erforderlich.

Wir verweisen auf folgende Adresse:

<https://www.wko.at/branchen/noe/gewerbe-handwerk/persoeliche-dienstleister/tierpensionen-und-tiersitter.html>
Hier finden Sie alle wichtigen Details zur Eröffnung einer Tier-/Hundepension.

Wien



Am 03.03.2022 fand online eine Marketing-Fortbildung zum Thema „Sichtbarer werden“ statt.

- Website: worauf sollte man achten, wie werde ich besser gefunden
- Social Media: welche Kanäle gibt es, wie nutze ich diese effektiv
- Wording und Rechtliches: worauf sollte ich achten

Die **Medienarbeit** wird weiterhin forciert. Es gab Berichte im Kurier, Standard, im look! Magazin Wien sowie auf W24 mit Uschi Fellner.

https://www.wko.at/branchen/w/gewerbe-handwerk/persoeliche-dienstleister/tierbetreuung/look_01072022_WKW-Hundetrainer_final.pdf

https://www.wko.at/branchen/w/gewerbe-handwerk/persoeliche-dienstleister/tierbetreuung/KURIER_finales-Layout.pdf

An einem Berufsgruppenfolder für die Bewerbung der Berufsgruppe bzw. Verbesserung der Außenwirkung wird gearbeitet.

Am 12.05.2022 fand die erste Präsenzfortbildung zum Thema Parasiten – Ein Leben auf Kosten des Wirtes – mit Beteiligung des Zoofachhandels statt.

Teil 1 – Parasiten – Ein Leben auf Kosten des Wirtes (von Tier und Mensch)

Einblick in die Vielfalt der relevanten Parasiten Europas, Schäden am Wirt, Schutz und Möglichkeiten der Behandlung bei Parasitenbefall

Teil 2 – Giardiose

Innovationen für Tiergesundheit, Hygienelösungen für Mensch und Tier

Teil 3 – Gestärktes Immunsystem

Wie kann man Tiere im Umgang mit Parasiten unterstützen? Alternativen in der Tiermedizin

Die Vortragenden Mag. Sabine Simperl – Elanco Austria GmbH, Dr. Malte Regelin – ViPiBaX GmbH und Conny Pint – HEROSAN Healthcare GmbH gestalteten einen informativen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit zum Networking und einen gemütlichen Ausklang.

Oberösterreich

Seit Oktober letzten Jahres veranstaltet die Fachgruppe der persönlichen Dienstleister OÖ einmal im Monat einen Online-Stammtisch für die Mitglieder aller Berufsgruppen. Der Stammtisch findet in einem Special Chatroom statt – ob in einer gemütlichen Lounge oder bei einem Picknick auf einer Frühlingswiese. Es gibt Themenbereiche wie Tier und Mensch, Social Media, Berufliche Sorgfalt, Unternehmerakademie u. v. m.

Die Einladungen zum nächsten Online-Stammtisch bekommen alle oberösterreichischen Mitglieder immer per E-Mail. Wer bei den ersten 20 Anmeldungen dabei ist, bekommt ein paar Tage vor dem Termin noch ein g'schmackiges Jausenpackerl zugeschickt.



Salzburg

Der Tag der persönlichen Dienstleister und Branchentreff der Berufsgruppe der Tierbetreuer am 20. Juni 2022 stand unter dem Motto: Die Zeit ist reif!



Es wurde der Frage nachgegangen: Welches Potenzial bietet die momentane Zeit für unser Geschäftsfeld? Die Ergebnisse der Diskussionen wurden zusammengefasst und konnten allen Mitgliedern als Quelle der Inspiration und Anregung für das eigene Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der fachlichen Weiterbildung referierte Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer über das Thema „Das menschliche ‚SELBST‘: seine Entstehung, Bedeutung als sozialer Ansprechpartner und Rolle als innerer Arzt“. Rege Vernetzungsgespräche mit kulinarischer Begleitung rundeten den Tag der persönlichen Dienstleister 2022 ab.

Im Juli fand ein Treffen der Berufsgruppenausschüsse Tierbetreuer und Tierenergetik statt. Gemeinsam ist geplant, im Herbst/Winter den Austausch unter unseren Salzburger Mitgliedern in Form von Online-Gesprächen zu beleben, um im kommenden Jahr auch wieder verstärkt Präsenzaktivitäten anzubieten.

Steiermark

In der Steiermark werden die Tierbetreuer jetzt „sichtbar“. Finde den passenden Profi für deine Felle oder höre dir spannende Podcasts an.



Burgenland

Mit der Frühlingsaktion schalteten die persönlichen Dienstleister Burgenland den Frühlingsmodus ein: Good-bye, Kälte! Starte auch du mit den vielfältigen Angeboten unserer Berufsgruppen vitalisierend in den Frühling!



Foto: © mayermayer

Am 29. September 2022 findet der 2. Tag der persönlichen Dienstleister und 5. Tag der Energetik statt. Fachgruppenobfrau Gabriele Schnödl und Berufsgruppensprecher der Tierbetreuer Norbert Ziegler laden zu diesem Anlass ein. Es finden höchst interessante Vorträge über die **Körpersprache als Grundlage des Erfolgs** statt.

Sigrid Tschiedl:
„**Körpersprachlich – Wirkung ohne Worte**“
Yvonne Adler und ihre Therapiebegleithunde: „**Die Hundesprache mit tiergestützter Hilfe besser verstehen**“
Anschließend erfolgt die Verleihung der Zertifikate „Qualitätsmanagement berufliche Sorgfalt“.



Foto: © Yvonne Adler

Tirol

Am 31.03.2022 veranstaltete die Berufsgruppensprecherin Tierenergetik, Bettina Leute, ein Webinar zum Thema „**Abgrenzung Tierenergetik**“. Die Berufsgruppensprecherin Tierbetreuer, Bernadette Bodner-Pernlochner, freute sich, dass auch Tiroler Tierbetreuer teilnehmen durften. Unter den 42 Teilnehmenden waren auch Tierenergetiker und Tierbetreuer aus Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland dabei.

Am 03.05.2022 veranstalteten die persönlichen Dienstleister Tirol einen **Online-Stammtisch** zum Austausch der einzelnen Berufsgruppen mit anschließendem Impulsvortrag.

Am 07.05.2022 nahmen 14 interessierte Hundetrainer:innen am **Vorbereitungstag** zur Prüfung zum/zur **Tierschutzqualifizierten Hundetrainer/in** mit Yvonne Adler teil, um sich bestens vorzubereiten.

Am 26.06.2022 wurde von der Berufsgruppensprecherin Tierbetreuer, Bernadette Bodner-Pernlochner, die **Prüfung zum/zur Tierschutzqualifizierten Hundetrainer/in** organisiert. Von 4 Teilnehmenden haben 3 die Prüfung bestanden. Glückwunsch an unsere neuen Tierschutzqualifizierten Hundetrainer:innen!

Bernadette Bodner-Pernlochner freut sich, dass die Fachgruppe der persönlichen Dienstleister auch die Tierbetreuer der angrenzenden Bundesländer Salzburg und Vorarlberg zum Vorbereitungstag und zur Prüfung eingeladen hat.

Von 10. – 11.09.2022 fand das Seminar „**Train the Chicken**“ mit Heidrun Pusch von respekTIERT statt. 7 Zwerghühner und die 14 Teilnehmerinnen waren top motiviert und konnten hier sehr viel lernen. Sie zeigten einen liebevollen Umgang mit den Hühnern, und der Trainingserfolg war unglaublich toll. Die Skateboard fahrende Henne und jene, die Farben und Spielkarten voneinander unterscheiden konnte, waren nur zwei von vielen Erfolgen.

Am 12. Oktober 2022 findet der Abend der Tierbetreuer statt, im Zuge dessen **der neue Imagefilm der Tierbetreuer Tirol** exklusiv präsentiert wird. Im Winter wird ein Online-Informationsabend für neu angemeldete Tierbetreuer geplant. Bernadette Bodner-Pernlochner möchte den neuen Tierbetreuern mit Informationen und konkreten Antworten den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Dabei sollen auch die Kammerstruktur und ihre Ansprechpartner vorgestellt werden.



Kontakt & Ansprechpartner:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at

BURGENLAND
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T 05 90 907 – 3114
E claudia.scherz@wkbgl.at
Berufsgruppensprecher:
Ing. Norbert Ziegler

KÄRNTEN
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt
T 05 90 904 – 160
E innungsgruppe7@wkk.or.at
Berufsgruppensprecherin:
Heidrun Pusch

NIEDERÖSTERREICH
Wirtschaftskammer-Platz 1,
3100 St. Pölten
T 02742 851-19195
E dienstleister.persoeliche@wknoe.at
Berufsgruppensprecherin:
Eveline Lugsch

OBERÖSTERREICH
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05 90 909 – 4140
E pd1@wkoee.at

SALZBURG
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
T 0662 88 88 – 282
E oposani@wks.at
Berufsgruppensprecherin:
Mag. Susanne Russegger, BA

STIEIERMARK
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316 601 – 272
E persdl@wksmk.at
Berufsgruppensprecherin:
Mag. Sabine Macherhammer

TIROL
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
T 05 90 905 – 1273
E patrick.rauter@wktiro.at
Berufsgruppensprecherin:
Bernadette Bodner-Pernlochner

VORARLBERG
Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch
T 05522 305 – 231
E knall.stefan@wkv.at
Berufsgruppensprecher:
Lambert Ritter

WIEN
Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01 514 50 – 2264
E persoenlichendienstleister@wkw.at
Berufsgruppensprecherin:
Elisabeth Mannsberger

VERÄNDERUNGEN IM BUNDESAUSSCHUSS

Salzburg



Rose Harlander, MSc, Fachgruppenobfrau der persönlichen Dienstleister für Salzburg, hat vorübergehend die Interessen der Salzburger Tierbetreuer:innen im Bundesausschuss vertreten. Für die Nachbesetzung wurde gesucht und **Mag. Susanne Russegger, BA** als neue Berufsgruppensprecherin gefunden.

Susanne Russegger hat Rechtswissenschaften in Wien sowie Kunstgeschichte in Salzburg studiert. Sie war ungefähr 15 Jahre lang in der Steuerberatung, im Banken- sowie im Kunstbereich in Wien und Salzburg tätig. 2013 zog sie aus privaten Gründen in den Pongau und gründete gemeinsam mit ihrem jetzigen Ehemann (ehem. Diensthundeführer/Militär bzw. Leiter der Rotkreuz-Hundstaffel) die Hundeschule Pfarrwerfen und ist seit 2015 hauptberuflich als gewerbliche Hundetrainerin in der Hundeschule tätig. Parallel dazu sind sie Ausbildungsstätte des Österreichischen Retriever-Clubs sowie Mitglied im ÖHV. Wichtigste Eckdaten ihrer Aus-/Weiterbildungen: ÖKV, DOGAUDIT sowie Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin, Diplomierte Hundetrainerin szTVT, Physiotherapeutin/Akupunkteurin für Hund und Pferd, Hundefitnesstrainerin sowie Hundemasseurin.



Foto: © Susanne Russegger

Schnell mal TAPEN?!

Taping für Hunde und Pferde erfreut sich großer Beliebtheit und Nachfrage. Häufig sieht man die bunten Tape-Bänder im Pferde- und Hundefell glänzen, und das erweckt den Eindruck, Taping sei so einfach, dass es doch fast jeder kann. Aber ist dem wirklich so? Wir haben mit der Expertin Renate Ettl darüber gesprochen. Die Osteopathin (Human, Pferd, Hund) und Autorin hat zahlreiche Fachbücher geschrieben und hat selbst auf Basis ihrer Humanausbildung ein Taping-System für Pferde und Hunde entwickelt, das sie in ihrem Buch „Kinesiotaping beim Pferd“ beschreibt und in ihren Kursen lehrt.

Frau Ettl, Sie leiten selbst Taping-Kurse. Bemerken Sie auch eine deutliche Nachfrage?

Leider mussten auch die Taping-Kurse aufgrund der Coronapandemie pausieren, aber die Nachfrage ist nach wie vor groß.

Und wer macht diese Ausbildung bei Ihnen? Sind das Fachleute oder auch Privatpersonen?

Das Teilnehmerfeld durchzieht alle Sparten – allerdings sind die meisten Teilnehmer:innen sinnvollerweise bereits fertig ausgebildete Pferdetherapeut:innen und Tierheilpraktiker:innen, aber auch viele Tierärzt:innen wollen das Taping am Pferd erlernen.

Welche Vorkenntnisse sind aus Ihrer Sicht wichtig und notwendig, damit das Taping auch richtig angewendet wird?

Wenn man das kinesiotapische Taping anwenden will, muss man zwingend eine gute Basisausbildung in der Anatomie und Physiologie des Pferdes durchlaufen haben. Des Weiteren sollte man sich auch gut in der Pathologie auskennen. Es ist nicht möglich, ein Tape auf einen Muskel in Faserverlaufsrichtung zu kleben, wenn man nicht weiß, wo der Ursprung und Ansatz des Muskels und dessen Verlauf ist. Zudem ist es wichtig, auch die Funktion des jeweiligen Muskels zu kennen sowie seine eventuelle Dysfunktion, da ein Tape die Funktion des Muskels beeinflusst. Diese Voraussetzungen gelten ebenso für alle anderen Körperstrukturen.

Was sind die wichtigsten positiven Effekte des Tapens, was bringt diese aktuell so beliebte Methode?

Eine korrekt entwickelte und gut gesetzte Tape-Anlage ist eine hervorragende Weiterführung der vorausgehenden

manuellen Therapie am Pferd. Die Tapes tragen dazu bei, dass die Korrekturen länger anhalten, sodass ich deutlich weniger oft oder erst in signifikant längeren Abständen nachbehandeln muss. Taping ist darum eine perfekte Ergänzung zu den manuellen Techniken aus Osteopathie, Chiropraktik und Physiotherapie.

Die Taping-Therapie kann nicht für sich alleine stehen, da für eine korrekt entwickelte Tape-Anlage eine entsprechende Befundung vorausgehen muss, die verschiedene Testgriffe beinhaltet, welche man nur im Rahmen eines Studiums zum Pferdeosteopathen, Pferdechiropraktiker und Manualtherapeuten erlernen kann. Gegebenenfalls ist auch die Diagnostik durch einen Tierarzt bzw. eine Tierärztin notwendig.

Je nach Zielsetzung kann eine Tape-Anlage beispielsweise Muskeln unterstützen, sich zu entspannen oder auch anzuspannen (je nachdem, wie man die Tapes setzt). Eine entsprechende Tape-Anlage kann Nerven beruhigen, Gelenke stabilisieren, Fehlstellungen tendenziell in die korrekte Richtung führen, den Stoffwechsel anregen, die Durchblutung fördern und somit Heilungsprozesse fördern. Sie kann helfen, Lymphstaus aufzulösen, Ligamente unterstützen, Schmerzen lindern und selbst organische Erkrankungen positiv beeinflussen.

Und die Gretchenfrage: Ist das Taping wirklich „so einfach“, dass es jeder nach kurzer Lektüre oder zu schauen beim Fachmann/bei der Fachfrau selbst kann?

Ein klares Nein. Neben den Vorkenntnissen in Anatomie, Physiologie und Pathologie muss der Behandler bzw. die Behandlerin auch Talent und Gefühl mitbringen und außerdem in der Lage sein, die körperlichen Zusammenhänge in Korrelation zu setzen.



Alle Fotos: © Renate Ettl

Schon ein schlecht angebrachtes Tape mit minimal abweichender Zugrichtung, Falten im Tape, fehlende oder ungenügende Anfangs- und Endbasen oder eine nicht ausreichende Aktivierung des Klebers und selbstverständlich eine ungenügend entworfene Tape-Anlage für das individuelle Krankheitsbild des Pferdes sind Fehler, die die Wirkung verfehlen oder gar der Heilung entgegenwirken können.

Warum ist es so wichtig, hier auf eine fundierte Ausbildung zu setzen, und wie lange dauert diese?

Falsch angelegte Tapes, die den Sicherheitskriterien nicht entsprechen, können das Pferd schwer verletzen. So können sich um das Bein gewickelte und in sich verklebte Tapes zu einem unzerreißbaren Strang aufrollen. Bleibt das Pferd damit irgendwo hängen, können schwerste Verletzungen die Folge sein.

Des Weiteren können falsch oder schlecht angelegte Tapes gegenteilig wirken und eine Dysfunktion verschlimmern. Im besten Fall verfehlen schlecht oder falsch angelegte Tapes ihre Wirkung.

Die längste Ausbildungszeit verschlingt die Aneignung der Vorkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathologie. Sie kann – je nach Anzahl der Unterrichtseinheiten – Wochen bis Jahre dauern. Das eigentliche Taping für eine entsprechend vorgebildete Personengruppe kann in Kompaktkursen in der relativ kurzen Zeit von wenigen Wochen erlernt werden.

Wer ohne Ausbildung und Vorkenntnisse sein Tier (oder ein fremdes) tapt, riskiert im schlimmsten Fall was?

Eine Tape-Anlage muss nicht nur für das jeweilige Krankheitsbild, sondern auch individuell für das jeweilige Pferd entworfen werden. Ein Sehnentape beispielsweise kann bei dem einen Pferd ganz anders aussehen als bei einem anderen. Ein Taping „nach Rezept“, wie es oft praktiziert wird (da dies in einigen wenigen Kurstagen vermittelt

werden kann), kann nie den Erfolg bringen wie Tape-Anlagen, die alle Bedürfnisse des Pferdes berücksichtigen. Falsche oder fehlerhafte Tape-Anlagen helfen entweder nicht oder sie wirken in die falsche Richtung. Damit wird das Ziel verfehlt, und dies kann unter Umständen auch negative Folgen für das Pferd haben, wie beispielsweise eine Verschlimmerung einer Krankheit oder Verletzung. Sogar das Taping in einer falschen Farbe kann negative Folgen haben. Eigens durchgeführte Tests hierzu haben ergeben, dass beispielsweise sedierende Muskeltapes in tonisierender Farbe getapt bei dem einen oder anderen Pferd zu dicken Beinen geführt haben. Würde die richtige Farbe gewählt, unterstützte die ansonsten korrekt angebrachte Tape-Anlage den Heilungsverlauf, in falscher Farbe hingegen wurde dieser blockiert, und das Krankheitsbild verschlimmerte sich. Nicht immer müssen Pferde so sensibel auf die Tapes reagieren, dennoch sollte man das Pferd nicht als „Versuchskaninchen“ missbrauchen. Es sollten darum nur genügend ausgebildete Taping-Therapeuten Tapes am Pferd anbringen.



Wer mehr wissen oder einen Kurs buchen möchte, schaut hier nach:

Renate Ettl,
Autorin & Fotografin, Akademie für Pferdetherapie, Ausbildungs- und Therapiezentrum Silver Horse Ranch, 84163 Marklkofen.

www.akademie-fuer-pferdetherapie.de



AUS DEM BUNDESAUSSCHUSS DER TIERENERGETIKER:INNEN

Liebe Tierenergetiker:innen und Tierfreund:innen!

Seit unserem letzten Bericht haben wir wie üblich unsere monatlichen Onlinesitzungen abgehalten. Die Strategien für 2023 und das Budget wurden beschlossen, um wieder effizient zu arbeiten und Qualitätsstandards zu einem für euch sichtbaren Ergebnis zu entwickeln.

Diesmal möchten wir einen Artikel über „Tierische Senioren“ präsentieren. Wir hoffen, euch damit wertvolle Tipps und Ideen zu liefern, die euch bei eurer Arbeit unterstützen.

DAS ALTERNDE Tier

Tiere altern genauso wie der Mensch sehr unterschiedlich. Ab einem gewissen Alter sollten Tierhalter:innen aber mehr Rücksicht auf die veränderten Bedürfnisse ihres tierischen Freundes nehmen. Trotz Alterserscheinungen kann man das Leben des Vierbeiners schön und abwechslungsreich gestalten.

Katzen und Hunde haben eine andere Lebenserwartung als Pferde und altern demnach unterschiedlich. Katzen können um die 20, Hunde etwa 15 und Pferde bis zu 30 Jahre alt werden. Ein 12-jähriger, großer Hund kann schon sehr alt sein. Ein 12-jähriges Pferd ist im besten, leistungsfähigsten Alter.



Bei Hunden spielt die Rasse und die damit verbundene Körpergröße eine sehr wesentliche Rolle. Mittelgroße Hunderassen mit einem Gewicht von 15 bis 45 Kilogramm erreichen meist ein durchschnittliches Alter von 10 bis 13 Jahren, und große Rassen über 45 Kilo werden für gewöhnlich 8 bis 12 Jahre alt.

Auch bei Pferden ist die Rasse von Bedeutung. Robustrassen wie Ponys

können bis zu 40 Jahre alt werden. Kaltblüter werden oft nicht einmal 20 Jahre. Generell werden Pferde ab dem 20. Lebensjahr als Senioren eingestuft. Allerdings gibt es auch viele Pferde, die in dieser Altersklasse noch topfit und leistungsfähig sind. Ein 20 Jahre altes Pferd entspricht in Menschenjahren etwa einem Vorruheständler mit 60 Jahren.

Bei Katzen zeigt der Körper im Allgemeinen mit sieben Jahren die ersten Anzeichen einer Alterung auf zellulärer Ebene. Man kann jedoch keine äußeren Symptome feststellen, bis die Katze etwa 12 Jahre alt ist. Ab diesem Zeitpunkt verlangsamen sich die Zellenerneuerungen im Körper, und ihre Funktionen sind weniger effektiv, einschließlich des Herzens und der Abwehrkräfte. Um dies in menschlichen Jahren auszudrücken: Eine 10-jährige Katze entspricht etwa einem 56-jährigen Menschen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Katzen bis zu 20 Jahre alt werden – das ist etwa vergleichbar mit einem 96-jährigen Menschen. Der Alterungsprozess beginnt bei den

meisten Tieren schleichend. Genau wie bei uns Menschen wird jedoch bei den Vierbeinern im Alter alles schwieriger. Treppen sind nicht mehr so einfach zu erklimmen, das sonst leckere Trockenfutter schmerzt an den Zähnen, und der tägliche Spaziergang dauert länger. Altersgerechte Beschäftigung ist ein wesentlicher Punkt, damit alte Tiere auch psychisch ausgeglichen bleiben. Auch sie kann man noch fordern: eine Fummel-Schachtel für die Katze, klassische Spiele mit dem Hund, nur nicht mehr so ausdauernd, und Bodenarbeit ist für alte Pferde prima geeignet. In erster Linie sollte man sich bei einem alternden Tier auch auf Schwankungen im Wohlbefinden einstellen. Was an einem Tag kein Problem ist, kann für den Vierbeiner am nächsten Tag unbezwingbar sein. Mit der Zeit entwickelt man ein Gespür dafür, aber im Zweifel ist ein Gespräch mit dem Tierarzt zu empfehlen.

Ein weiterer Punkt ist die Ernährung. Senioren brauchen anderes Futter als junge Tiere in der Entwicklung. Die Verdauung ist verlangsamt, und die

nötigen Mineralstoffe ändern sich. Das Futter sollte auf jeden Fall angepasst werden. Alte Pferde können beim jährlichen Haarwechsel Probleme bekommen und sollten hier unterstützt werden. Aufgrund des verminderten Flüssigkeitstransports sollte man außerdem darauf achten, dass unsere lieben Senioren genügend Flüssigkeit zu sich nehmen. Bei Pferden empfiehlt es sich zum Beispiel, einmal täglich Wasser im Kübel anzubieten und speziell bei Offenstallhaltung das Wasser warm zu verabreichen.



Auch die Wahl der Farbe für Decke, Mantel, Schlafplatz und Co. unterstützt unsere vierbeinigen Begleiter. Rot ist eine sehr wärmende, aktivierende und durchblutungsfördernde Schwingung, wobei Blau genau das Gegenteil bewirkt und eine kühlende Wirkung hat. Wenn das Tier ein eher erregtes oder sogar aggressives Verhalten zeigt, kann Rot kontraproduktiv sein und dieses Verhalten steigern. Hier unterstützt Orange. Denn diese Farbe ist sanft aufbauend und fördert positives Verhalten und Gesundheit.

Energetische Unterstützung beim Alterungsprozess

Im Laufe des Lebens nimmt die körperliche Energie immer mehr ab. Wichtige Funktionen der Lebensenergie sind unter anderem das Wärmen sowie der Transport von Blut und Flüssigkeit. Mit energetischen Methoden (z. B. Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Chakrenausrichtung, Klänge) kann der Energiefluss gut unterstützt werden. Auch beruhigende Musik, spezielle Düfte und Räucherungen können das Wohlbefinden unserer alternden Vierbeiner enorm steigern.

Aus zahlreichen Tiergesprächen zeigt sich, wie wichtig Körperwärme für Tiere sein kann. Daher empfiehlt es sich, Pferde in den Wintermonaten zuzudecken. Aber auch in der warmen Jahreszeit hilft ihnen diese Unterstützung – vor allem in zugigen Stallungen oder an kühleren Regentagen. Beim Spaziergang mit dem Hund oder Aufenthalt im Freien fühlen sich diese gleich wohl, wenn sie einen wärmenden Hundemantel tragen. Zusätzlich zum Alter bewegen sie sich oft langsam, wodurch ihnen schneller kalt wird. Katzen gehen bewusst weniger raus und machen es sich zu Hause gemütlich.



Bei Verhaltensänderungen, ausgelöst durch das Altern, können Bachblüten unterstützen. Das Tier hat beispielsweise Probleme mit Veränderungen – hier kann Walnut helfen. Bei Altersstarrsinn wählt man am besten Rock Water. Wild Oat hilft, wenn das Tier in Pension geht und plötzlich die Aufgabe fehlt. Tiere im hohen Alter können Unterstützung von Wild Rose gebrauchen. Und Willow ist für die Tiere, die einen Altersgrant und schlechte Laune entwickeln. Dieses Verhalten kann von diversen Altersbeschwerden herrühren. Werden die Tiere getadelt, ziehen sie sich oft zurück und suchen für längere Zeit das Weite. Ältere Semester sind eben nicht mehr so beweglich und haben keinen Nerv mehr für einen Jungspund, der ständig spielen möchte. Schnell werden solche Annäherungsversuche mit einem Knurren, einem Schnappen oder einem Pfotenhieb quittiert.

In jedem Fall ist es wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse des Tieres einzugehen. Denn wundervolle gemeinsame Momente erwarten Tierhalter:innen, wenn sie geduldig und verständnisvoll den Lebensabend mit ihrem Vierbeiner verbringen. Und den liebevollen, dankbaren Blick des Tieres empfindet man sicherlich als unendlich kostbar.

Kontakt & Ansprechpartner:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at

BURGENLAND
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T 05 90 907 – 3114

KÄRNTEN
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt
T 05 90 904 – 160

NIEDERÖSTERREICH
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
T 02742 851 – 19180

OBERÖSTERREICH
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05 90 909 – 4144

SALZBURG
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
T 0662 88 88 – 282

STEIERMARK
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316 601 – 272

TIROL
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
T 05 90 905 – 1273

VORARLBERG
Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch
T 05522 305 – 279

WIEN
Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01 514 50 – 2264



HUNDELEINE statt Steuerrecht

Vor 8 Jahren hat Mag. Susanne Russegger, BA ihre Rechts- und Steuergesetzbücher gegen Hundeleinen, Leckerlis und regenfeste Kleidung getauscht, um in der Hundeschule ihres Mannes in Pfarrwerfen mitzuarbeiten und diese auszubauen. Warum das ihr absoluter Traumberuf ist und was ihr nun auch in ihrer Funktion als neu gewählte Berufsgruppensprecherin der Tierbetreuer in Salzburg wichtig ist, hat sie uns erzählt.

Liebe Frau Russegger, einen beeindruckenden und eher ungewöhnlichen Berufswechsel haben Sie da vollzogen. Wie kam es denn dazu?

Wie so oft hat ein Mann damit zu tun ... (schmunzelt). Als ich 2012 meinen Mann Alois kennengelernt habe, bin ich mitten in seinem Hundebusiness gelandet. Er ist unter anderem ehemaliger Militärhundeführer und Prüfungsrichter, Staatsmeister in der Trümmersuche und vieles mehr und hatte eine Hundeschule. Ich habe dort erstmal nur nebenbei mitgeholfen. Die Schule ist dann so gewachsen, dass wir 2015 die Entscheidung treffen mussten, sie ganz oder gar nicht zu führen, und da war schnell für mich klar, das ist genau mein Ding.

Sie waren in Ihrem Vorleben als Juristin im steuerlichen Bereich einer Privatbank tätig und haben zusätz-

lich noch das Bachelorstudium der Kunstgeschichte abgeschlossen ...?

Das stimmt, aber es war für mich klar, mein Weg geht ab jetzt mit den Hunden weiter. Ich habe dann 2015 mit verschiedenen Ausbildungen begonnen, u. a. Kommunikation Mensch mit Hund, ÖKV-Trainer, Touch-Bewegungsarbeit und Führungstraining, Tierschutzqualifizierter Hundetrainer, Physiotherapie für Hunde und auch so Themen wie Heilkräuter für Hunde, Bachblüten oder Akupunktur für Hund & Pferd standen und stehen auf meinem Stundenplan.

Die Hundeschule wächst und gedeiht.

Was bieten Sie alles an?

Wir sind eine ganz klassische Hundeschule und arbeiten nur in kleinen Gruppen mit 4 – 6 Hunden oder im Einzeltraining. Mir ist wichtig, dass das Abrufen der Alltagsanforderungen für Mensch und Hund möglich ist, denn hier geht es vor allem um die Sicherheit für alle Beteiligten. Als Ziel setzen wir da die Begleithundeprüfung an, das ist für die Menschen ein schönes Ziel, ein schöner Abschluss und auch ein Erfolgserlebnis. Die Nachfrage ist seit den Lockdowns sehr groß, das ist ja kein Geheimnis mehr. Unser großer Vorteil ist, dass wir eine tolle Infrastruktur haben. Wir haben große Flächen und Reviere zum Üben, Teiche zum Abkühlen, im Winter ein Stallgebäude für Indoortrainings, und das Umfeld ist super, die Gemeinde, die Nachbarn ... wirklich ein großes Glück. Was wir nicht anbieten, sind Spezialtrainings, z. B. für besonders ängstliche oder aggressive Hunde, da verweise ich an Kolleg:innen.

Statt Businesskostüm sind jetzt täglich eher grobe Schuhe und Regenhose gefragt. Fehlt Ihnen das?

Nein, überhaupt nicht. Ich stehe jeden Tag gerne auf. Ich bin Dienstleisterin aus und mit Leidenschaft. Mein Beruf bringt so viel positive Energie mit sich, und ich darf mit meinen Herzentieren arbeiten. Ich möchte wirklich keinen Tag mehr tauschen.

Sie sind seit März 2022 nun auch in der WKO die Berufsgruppensprecherin für Salzburg. Was sind hier Ihre Ideen und Ziele?

Mir ist es wichtig, dass wir noch mehr netzwerken und zusammenarbeiten. Es gibt viele tolle Kolleg:innen, und die Synergien liegen ja auf der Hand. Wie oft werde ich in der Hundeschule gefragt, ob ich nicht eine Hundepension, einen Bewegungstrainer oder so kenne. Sehr wichtig ist mir aber auch, die Qualität zu fördern und zu sichern. Es werden viele gute Ausbildungen angeboten, und das kommt alles am Ende dem Berufsbild zugute. Wenn wir da ansetzen und das auch in die Öffentlichkeit tragen, dann können die Tierbetreuerinnen und Tierbetreuer auch von ihrem Beruf vernünftig leben, das ist ja auch immer wieder ein Thema. Es gibt sicher viel zu tun, denn auch hier sind durch die Pandemie einige Dinge etwas eingeschlafen, aber es freut mich, dass ich hier mitwirken und meine Kompetenz einbringen darf.

Weitere Infos auf www.hundeschule-pfarrwerfen.at

Tier- und Naturschutz mal anders!



**BEN & ANNA
- AUSGEZEICHNET!**

Die deutsche Naturkosmetikmarke wurde von der größten deutschen Tierschutzorganisation PETA mit dem PETA Vegan Beauty Award 2021 als „Beste nachhaltige Marke“ ausgezeichnet. Die besten tierfreundlichen Kosmetikprodukte, die u.a. nach Wirksamkeit, Duft, Hautgefühl und Innovation der Produkte beurteilt werden, werden mit diesem Preis geehrt. Die sympathische Beautymarke BEN & ANNA steht für 100 % moderne, zertifizierte Naturkosmetik mit ausschließlich veganen Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs. Alle Verpackungen sind recycle- oder biologisch abbaubar. Wer also nachhaltige Haut- oder Zahnpflege, Deos oder Haarpflegeprodukte sucht, die garantiert ohne tierische Inhaltsstoffe und Tierversuche hergestellt werden, ist hier genau richtig. Gibt's im Handel und auf: <https://ben-anna.de/>

Der Vogelherbst hat begonnen!

Jedes Jahr pendeln weltweit etwa 50 Milliarden Vögel zwischen ihren Brut- und Überwinterungsgebieten. Der Vogelzug ist eines der vielen Wunder, die unsere Natur bereithält! Doch auf dem Weg lauern zahlreiche Gefahren, die größte ist der Mangel an nahrungsreichen Rastplätzen, gefolgt von der Klimakrise und dem illegalen Vogelfang. BirdLife Österreich setzt sich zum Schutz unserer Zugvögel für den Erhalt und die Wiederherstellung lebenswichtiger Rastgebiete im In- und Ausland ein und engagiert sich gegen die illegale Zugvogeljagd. Das BirdLife-Netzwerk feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Alle Infos und wie jeder/r ein kleines bisschen helfen kann, findet ihr auf www.birdlife.at.



Foto: eBirdLife

TIERSCHUTZARBEIT FÜR DIE UKRAINE

Aufgrund der schrecklichen Situation rund um den Krieg gegen die Ukraine stellen wir diesmal hier einige Organisationen vor, die helfen. Denn es gibt viel zu tun! Flüchtenden mit Haustieren muss ebenso geholfen werden wie den Tierheimen vor Ort. Auch in den Flüchtlingslagern an den Grenzen zur Ukraine sind viele Menschen mit ihren liebsten Vierbeinern angekommen. Ebenso werden zahlreiche Wild- und Großtiere aus dem Kriegsgebiet geholt, und die Zoos benötigen Futter.

PETA: Unterstützung vor Ort

Viele Freiwillige und ukrainische Aktivist:innen setzen sich vor Ort für die zurückgelassenen Tiere ein. Zahlreiche Katzen und Hunde konnten bereits an sichere Orte gebracht werden. Die Lieferung und Verteilung von Tiernahrung in der gesamten Ukraine hat weiterhin oberste Priorität. PETA Deutschland hat bereits weitere 40 Tonnen Nahrung geliefert für heimatlose und zurückgelassene Tiere, Tiere in Tierheimen und Menschen, die keine Nahrung für ihre tierischen Mitbewohner mehr haben. **Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank Bochum eG, IBAN: DE71 4306 0967 7800 0780 00, BIC: GENODEM1GLS. Peta.de**

Vier Pfoten bangt um Menschen und Tiere

Die Stiftung ist in der Ukraine-Hilfe vielfältig vor Ort im Einsatz und kümmert sich u.a. gemeinsam mit Partnern

vor Ort um das Überleben von Streunern und verlassenen Haushunden. Sieben Bären wurden gerettet, dem Zoo in Kiew 20 Tonnen Futter gebracht, und ukrainische Tierheime werden unterstützt. **Spendenkonto: IBAN: AT83 2011 1297 4645 7401, BIC: GIBAAATWWXXX. www.vier-pfoten.at**

Wiener Tierschutzverein nimmt Tiere auf

Im Tierschutzhaus in Vösendorf wurden und werden Haustiere von Flüchtenden aufgenommen, bis diese eine Unterkunft gefunden haben, wo auch Tiere erlaubt sind. Gleichzeitig wurden von den Mitarbeiter:innen im ukrainischen Grenzgebiet Sachspenden verteilt, die Haustiere ankommender Menschen versorgt und erste Hilfe für Tiere geleistet. **Spendenkonto: IBAN: AT19 6000 0000 0171 7000, BIC: BAWAATWW, www.tierschutz-austria.at**

TierQuarTier Wien hilft Flüchtenden mit Tieren

Hier wird Geflüchteten mit Tieren geholfen: mit Sachspenden für die Tiere und finanzieller Hilfe aus dem Notfallfonds für z. B. Impfungen, Transportboxen, etc., aber auch Transporte durch die Tierrettung und die temporäre und fixe Aufnahme von Tieren im Tierheim. Dringend benötigt werden derzeit Transportboxen für Katzen, Kautikel für Hunde und Katzen und Maulkörbe in den Größen XS, S und M. **Spendenkonto: IBAN: AT59 1200 0100 1369 9342, BIC: BKAUATWW. www.tierquartier.at**



Termine



WEITERE INFOS ZUM KURSANGEBOT UND KONTAKT:

www.der-schildbachhof.at
info@der-schildbachhof.at
+43 660 50 77 383



MENSCH



PFERD



HUND & KATZE

UNSERE NÄCHSTEN

KURSE & SEMINARE STARTEN!

ALLES FÜR DIE KATZ! INKL. TTOUCH WOHLFÜHLPROGRAMM FÜR FRÖHLICHE FELLNASEN

Gut Aiderbichl Akademie, 13. Oktober, www.mascotas.at

BUCHSTABENERARBEITUNG MIT EINEM THERAPIEBEGLEITHUND (SCHULHUND)

Online via Zoom, 17.10.2022, 18.30 – 20.00 Uhr.
www.pfotenassistenz.at

HUNDETURNEN TURNIER

Hundemasseurin Yvonne Mannsberger aus Wien hat sich das erste Turnier diese Art ausgedacht und dabei geht es nicht um Mensch-Hunde-Teams die gegeneinander antreten, sondern um den Spaß für Mensch und Hund. Verschiedene Klassen für Anfänger und Fortgeschrittene sowie die Sonderklassen für Profis und Champions laden online oder vor Ort zum Mitmachen ein. Medaille und Urkunde gibt es für alle, die die alle Übungen positiv absolvieren. Im November findet das Turnier wieder statt. Infos und Anmeldung auf www.tiermasseur-mannsberger.at

SEMINAR HUHN UND HUND

Hier wird als erstes mit dem Huhn trainiert und dann mit dem Hund. 5. und 6. November 2022, beschränkte Teilnehmerzahl, Lustenau/Vorarlberg, www.wimeti.at

HUNDEFRISEUR-SEMINARE

Das Geheimnis der verschiedenen Schneide-, Scher- und Trimmtechniken mit Margit Schönauer oder Die Hausapotheke eines Hundefriseurs für Mensch & Hund, Zertifikatskurs, mehrere Module, auch einzeln buchbar. Videoseminare: „Dachshund Rauhaar – einfach erklärt!“, „Kundenwunsch- einmal abscheren bitte“ oder „Englisch Cocker Spaniel – einfach erklärt!“ www.hundefriseuracademie.at

HERAUSFORDERUNG SCHULHUND – 25 KINDER & 1 HUND – WIE MACH ICH DAS BLOSS?

Gruppenaktivitäten mit TBH in einer Schulklasse. Online via Zoom, 1.12.2022, 18.30 – 20.00 Uhr. www.pfotenassistenz.at

TERMINE 2023

AUSBILDUNG: DIPL. SYSTEMISCHE TIERKOMMUNIKATION UND TIERENERGETIK

Fernstudium mittels Videos mit Start am 13. Januar 2023 www.akademiebios.eu

MASSAGE UND BEWEGUNGSTRAINING FÜR PFERD & HUND, (LEHRGANG ZUM/ZUR TIERMASSEUR*IN UND BEWEGUNGSTRAINER*IN)

10.02.2023 – 04.11.2023, www.der-schildbachhof.at

MANUELLE LYMPHDRAINAGE FÜR PFERD & HUND, (KURS)

09.03.2023 – 03.06.2023, www.der-schildbachhof.at

FALLBEISPIELE AUS DER VERHALTENSPRAXIS, DR. BARBARA SCHÖNING

01.-2.4.2023, www.respektiert.at

GANZHEITLICH ORIENTIERTER HUNDEVERHALTENSTRAINER

In dieser Ausbildung des Vereins Tiere helfen Leben wird strukturiert und vor allem reflektiert Wissen rund um die neuesten Erkenntnisse in der Hundeverhaltensberatung erworben. Theorie- und Praxislehrzeit über 2 Jahre. Start: Mai 2023 – Infos auf www.tiere-helfen-leben.at

RETTUNGSHUNDEWORKSHOP

Rettungshundeseminar mit Sar K9 Instructor Fritz Gruber und Andrea Lux, 5.-7. Mai 2023, beschränkte Teilnehmerzahl, in Vorarlberg. www.wimeti.at

CANINE REST – WENN NICHTS MEHR GEHT, KATRIEN LISMONT

06.-07.5.2023, www.respektiert.at

DER TRAININGSSPEZIALIST – EIN TOP TRAINER-PROJEKT

Der Trainingsspezialist ist eine 3-jährige Weiterbildung für Trainer für Hunde aller Sparten. In dieser Weiterbildung wird wissenschaftlich fundierte Lerntheorie auf das Training von Hunden angewendet.

In jedem Modul werden sich theoretische und praktische Teile abwechseln, wobei der Schwerpunkt auf dem praktischen Training mit dem eigenen Hund liegt. Persönliche und intensive Betreuung durch Referenten und Coaches. Kursort: Dornbirn, Beginn Juni 2023. www.wimeti.at

Cranio-Sacral Energieausgleich für: Menschen / Mensch & Hund / Mensch & Tier Kursstart: 03.02.2023 / Abschluss: 01.06.2024

Der menschliche wie auch der tierische Körper ist so fein justiert, dass kleinste Unregelmäßigkeiten in einzelnen Strukturen zu mehr oder weniger starken Funktionsstörungen im Organismus führen können. Um das zu verhindern, setzt man bereits beim gesunden Körper an, um sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Die sensiblen Hände der Cranio-Sacral-Praktiker*innen sind in der Lage, unharmonische Schwingungsmuster des Körpers zu erfühlen und zu korrigieren. Zahlreiche erfahrene Trainer*innen begleiten Dich in diesem praxisorientierten Lehrgang. Die Unterrichtseinheiten finden entweder live online via Zoom oder in Präsenz 1-3x pro Monat statt, die Kurszeit ist jeweils von 09.00 bis 17.20 Uhr.

Akupunkturmeridianmassage für Pferd & Hund Kursstart: 22.06.2023 / Abschluss: 04.11.2023

Die Akupunkturmeridianmassage ist eine wirkungsvolle, energetische Behandlungsform, die östliches und westliches Wissen kombiniert – speziell Tiere profitieren von dieser besonderen Anwendung. In diesem Kurs erlernst Du die Grundlagen dieser Energielehre, Verlauf und Aufgaben der Meridiane, sowie die verschiedenen praktischen Anwendungsmöglichkeiten. Kenntnisse der Anatomie von Pferd & Hund sind empfehlenswert, daher ist diese Methode besonders als Aufbaukurs für Tiermassseurinnen/Tiermasseure geeignet. Dieser Kurs wird vom Messerli Forschungsinstitut als Fortbildungsveranstaltung für Tierschutzqualifizierte Hundetrainer*innen, Assistenzhundeführer*innen und Therapiebegleithundeführer*innen anerkannt.

Breuss-Massage für Pferde Seminar am 18.05.2023 - 19.05.2023

Diese besondere Massage-Technik wirkt harmonisierend und entspannend und kann für sich alleine, genauso wie in Kombination mit anderen manuellen und energetischen Methoden angewendet werden. Bevor die Breuss-Massage an den Pferden geübt wird, erlernt ihr die Griffe und Abfolgen an euch und übt untereinander.



ANZEIGE